

## PRESSEAUSSENDUNG DER KA FINANZ AG

---

### Portfolioabbau erfolgreich fortgesetzt – Vorteile durch Verschmelzung

KA Finanz veröffentlicht Jahresergebnis 2015

- Bilanzsumme nach Verschmelzung EUR 14,4 Mrd.
- Qualitätsverbesserung des Gesamtportfolios – Durchschnittsrating auf A erhöht
- Risikopositionen in Höhe von EUR 1,2 Mrd. abgebaut
- Solide Gesamtkapitalquote 19,8 % – harte Kernkapitalquote 15,3 %

(Wien, am 1.4.2016) – Die KA Finanz AG (KF) legte heute das Jahresergebnis 2015 vor. Zentrales Ereignis des vergangenen Geschäftsjahres war die Verschmelzung mit dem nicht privatisierten Teil der Kommunalkredit Austria AG (KA Alt) am 26. September 2015. Damit wurde ein qualitativ hochwertiges Portfolio von rund EUR 5,8 Mrd. auf die KF übertragen. Das risikorelevante Portfolio der KF nach Verschmelzung beträgt zum 31. Dezember 2015 EUR 10,6 Mrd. Das Durchschnittsrating hat sich mit der Übernahme des KA Alt-Portfolios auf A erhöht, die Non Performing Loan (NPL)-Ratio ist von 2,7 % auf 1,7 % gesunken. Das neue Gesamtportfolio hat sich damit qualitativ verbessert, wobei dem bis dahin schwerpunktmäßig auf Wertpapiere ausgelegten Portfolio der KF vor allem Darlehen an Gebietskörperschaften in Österreich, Deutschland und der Schweiz hinzugefügt wurden. Mittlerweile sind rund 63 % des KF-Portfolios Schuldnern im Bereich der öffentlichen Hand zuzurechnen.

Die KF verfügt nach der Übertragung von EUR 119,76 Mio. anrechenbaren Kapitals aus der KA Alt über eine solide Kapitalausstattung von EUR 620,2 Mio., davon EUR 481,0 Mio. hartes Kernkapital gemäß Basel III. Dies entspricht einer Gesamtkapitalquote von 19,8 % und einer – in Folge der Verschmelzung verbesserten – harten Kernkapitalquote von 15,3 %. Damit liegt die KF auch weiterhin wesentlich über den regulatorischen Mindestkriterien.

Weiters wurde eine Verbesserung der Refinanzierungsstruktur dadurch erzielt, dass mit der Verschmelzung deckungsstockfähige Aktiva in Höhe von EUR 3,7 Mrd. in die KF übertragen wurden. Neben den passivseitig mit einem Volumen von EUR 2,7 Mrd. übernommenen fundierten Anleihen (Covered Bonds) besteht somit ausreichend Potenzial für weitere Emissionen am Kapitalmarkt. Dies wird auch durch den Umstand begünstigt, dass Standard & Poor's den Covered Bonds ein AA- Rating verlieh. Rund 30 % der in die KF übertragenen Aktiva sind für eine Refinanzierung über das europäische Zentralbankensystem qualifiziert und bilden somit eine zusätzliche Refinanzierungsquelle.

### *Jahresergebnis 2015*

Das **UGB/BWG-Jahresergebnis nach Steuern** ist mit **EUR 29,3 Mio. negativ**, was neben Einmaleffekten im Zinsergebnis insbesondere auf die von der KF für Liquiditätsgarantien an die Republik Österreich geleisteten Haftungsentgelte (EUR -25,4 Mio.) sowie erstmals zu leistende Beiträge zum Bankenabwicklungsfonds (EUR -4,1 Mio.) zurückzuführen ist. Nach Kosten für den vorzeitigen Portfolioabbau und dem Bewertungsergebnis bestehen Risikovorsorgen gem. § 57 Abs. 1 BWG von EUR 30,0 Mio. bzw. EUR 122,5 Mio. gem. § 57 Abs. 3 BWG, somit ein Risikopuffer von insgesamt EUR 152,5 Mio. Die **Bilanzsumme** der KF **verdoppelte sich nach der Verschmelzung** und betrug zum Jahresende **EUR 14,4 Mrd.**

## **Kapitalmaßnahmen und Haftungsentgelte**

Die KF hat auch 2015 **keine Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich** benötigt. Durch im Berichtsjahr geleistete Haftungsentgelte von EUR 25,4 Mio. sowie eine EUR 0,4 Mio.-Reduktion einer bestehenden Bundesbürgschaft auf nunmehr EUR 4,3 Mio. haben sich 2015 die kapitalwirksamen Unterstützungsmaßnahmen der Republik Österreich um EUR 25,7 Mio. auf netto EUR 2,1 Mrd. reduziert.

Die KF hat seit der Übernahme durch die Republik Österreich bis zum 31. Dezember 2015 **insgesamt EUR 706,7 Mio. Brutto-Haftungsentgelte geleistet**. Nach Abzug der von der Republik bis Ende 2011 geleisteten Restrukturierungsbeiträge in Höhe von EUR 210,0 Mio. ergeben sich **Netto-Haftungsentgelte von EUR 496,7 Mio.** Für das Jahr 2015 wurden Haftungsentgelte von insgesamt EUR 25,4 Mio. geleistet.

## **Portfoliostruktur und -abbau**

Das **Risikoportfolio** der KF in Höhe von **insgesamt EUR 10,6 Mrd.** setzt sich aus EUR 5,0 Mrd. Darlehen, EUR 4,0 Mrd. Wertpapieren, EUR 0,6 Mrd. CDS/Haftungen (CDS-Risiko besteht nur mehr für Österreich) und EUR 1,0 Mrd. Zins- und Währungsabsicherungsderivaten zusammen. Das Portfolio ist **durchschnittlich mit A geratet** (Skalierung nach Standard & Poor's bzw. Fitch), wobei EUR 9,4 Mrd. bzw. **88,3 % im Investmentgrade-Bereich** liegen (BBB- oder besser) und EUR 5,2 Mrd. bzw. **49,3 % im AAA/AA-Bereich**. Die **Non Performing Loan (NPL)-Ratio** ist von 2,7 % auf **1,7 %** gesunken. Die stillen Lasten betragen per 31. Dezember 2015 EUR 1,2 Mrd.

Im Berichtsjahr 2015 wurden **Risikopositionen in Höhe von EUR 1,2 Mrd. abgebaut**, davon EUR 690 Mio. durch aktive Abbaumaßnahmen sowie weitere EUR 508 Mio. durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen. Während in den vergangenen Jahren die pro-aktive Eliminierung von Konzentrationsrisiken vor allem in den Peripherieländern im Vordergrund stand, wurde 2015 in erster Linie an der Portfoliooptimierung gearbeitet. Parallel dazu fanden aktive Abbaumaßnahmen auf rein opportunistischer Basis statt. Insgesamt hat die KF **seit Beginn der Restrukturierung EUR 24,8 Mrd.** an Risikopositionen **abgebaut**.

## **Liquidität**

Das **Refinanzierungsvolumen** der KF (ohne Eigenmittel) beträgt zum 31. Dezember 2015 **EUR 13,2 Mrd.**, wobei EUR 8,1 Mrd. bzw. 62 % unabhängig von staatlichen Unterstützungsmaßnahmen aufgebracht werden. Der Eigenbeitrag der KF zur Refinanzierung konnte daher nach Verschmelzung stabil gehalten werden. Allgemein waren österreichische Finanzinstitute ab dem zweiten Quartal des Berichtsjahres infolge der Umsetzung der EU-Richtlinie für die Sanierung und Abwicklung von Banken (BRRD) in nationales Recht und der Verhängung eines Schuldenmoratoriums über die Heta Asset Resolution AG mit erschwerten Bedingungen am Kapitalmarkt konfrontiert. Zur strukturellen Verbesserung ihrer Refinanzierungsstruktur, die gemäß EU-Restrukturierungsplan vorrangig kurzfristig ausgerichtet ist, begab die KF im August des Berichtsjahres eine **5-jährige staatsgarantierte Anleihe in Höhe von EUR 1,0 Mrd.** Als weitere liquiditätsstützende Maßnahme wurde die Garantie der Republik Österreich für das Commercial Paper (CP)-Programm, mit welchem der Zugang zum kostengünstigen CP-Markt sichergestellt wird, um EUR 500 Mio. auf EUR 3,5 Mrd. erhöht.

## **Ausblick**

Die KF wird das aktive Portfoliomanagement auch 2016 fortführen, neben den planmäßigen Abreibungen und Tilgungen findet weiterhin ein fokussierter Abbau unter Bedachtnahme auf Werterholungspotenziale sowie Schonung der Kapitalressourcen statt. Durch die Verschmelzung mit dem nicht privatisierten Teil der KA Alt hat sich die Portfoliostruktur der KF jedoch verändert, was eine Anpassung der Abbauswerpunkte mit sich bringen wird. Während in den vergangenen Jahren vor allem der Abbau großvolumiger Wertpapier- und CDS-Positionen auf internationalen Märkten im Vordergrund stand, setzt sich das Portfolio nunmehr zu mehr als 50 % aus Darlehen, größtenteils mit kleinen Nominalbeträgen, zusammen, für die kein liquider Sekundärmarkt besteht.

War bislang der Abbau von Konzentrationsrisiken in den europäischen Peripherieländern ein primäres Ziel, verlagert sich der geografische Fokus im Portfolio nunmehr auf Österreich, die EU-Kernstaaten und die Schweiz.

Die Refinanzierung der KF wird, wie bisher, aus Kosteneffizienzgründen hauptsächlich kurzfristig am Geldmarkt bzw. über Commercial Paper erfolgen. Gleichzeitig sind die bestehenden und angekündigten regulatorischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die von Finanzinstituten eine Anpassung ihrer Refinanzierungsstruktur und Liquiditätssteuerung erfordern – seit Herbst 2015 die Liquidity Coverage Ratio (LCR), für 2018 die avisierte Net Stable Funding Ratio (NSFR) sowie die Leverage Ratio. Die jüngsten Entwicklungen auf den europäischen Kapitalmärkten zeigen, dass langfristige Refinanzierungen für Banken vorrangig auf besicherter Basis darstellbar sind. Die KF wird sich daher auch weiterhin je nach Marktentwicklung und Platzierbarkeit über Covered Bonds langfristig refinanzieren.

Infolge der Zinspolitik der Notenbanken und den Auswirkungen der Negativzinsen auf das Zinsergebnis sowie der anfallenden Haftungsgebühren an die Republik Österreich wird auch 2016 mit einem negativen operativen Ergebnis gerechnet. Aus heutiger Sicht und bei stabiler Marktlage werden jedoch keine zusätzlichen unterstützenden Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich erforderlich sein.

**Rückfragehinweis:**

KA Finanz AG  
Mag. Marcus Mayer (Kommunikation)  
Tel.: +43 (0)1/31 6 31-593 oder +43 (0)664/80 31631 593  
<mailto:m.mayer@kafinanz.at>; [www.kafinanz.at](http://www.kafinanz.at)

# BILANZ DER KA FINANZ AG (nach BWG)

Aktiva in EUR		31.12.2015*	31.12.2014
<b>1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken</b>		<b>647.634.690,25</b>	<b>430.631.829,15</b>
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind</b>		<b>470.661.762,74</b>	<b>637.482.838,26</b>
Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	470.661.762,74		637.482.838,26
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>		<b>2.228.169.082,54</b>	<b>2.026.336.175,57</b>
a) täglich fällig	2.128.657.491,01		1.946.188.773,55
b) sonstige Forderungen	99.511.591,53		80.147.402,02
<b>4. Forderungen an Kunden</b>		<b>7.160.349.731,47</b>	<b>2.235.619.174,75</b>
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>		<b>3.566.750.294,17</b>	<b>1.771.748.211,021</b>
a) von öffentlichen Emittenten	858.848.018,43		674.243.140,92
b) von anderen Emittenten	2.707.902.275,74		1.097.505.070,29
<i>darunter:</i>			
<i>eigene Schuldverschreibungen</i>	<i>1.560.690.836,07</i>		<i>0,00</i>
<b>6. Beteiligungen</b>		<b>70,00</b>	<b>23.070,00</b>
<i>darunter:</i>			
<i>an Kreditinstituten</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>
<b>7. Sachanlagen</b>		<b>70.801,44</b>	<b>70.801,44</b>
<b>8. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>241.245.633,08</b>	<b>149.541.723,63</b>
<b>9. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>76.191.901,18</b>	<b>33.937.661,52</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>14.391.073.966,87</b>	<b>7.285.391.485,53</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>			
1. Auslandsaktiva		8.971.481.397,02	6.625.978.621,70

\* Aufgrund der Verschmelzung nur bedingt mit 2014 vergleichbar.

Passiva in EUR		31.12.2015*	31.12.2014
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		<b>3.883.911.686,26</b>	<b>2.120.953.788,11</b>
a) täglich fällig	244.046.814,51		218.862.772,88
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.639.864.871,75		1.902.091.015,23
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>		<b>1.050.101.076,61</b>	<b>890.031.088,35</b>
Sonstige Verbindlichkeiten			
darunter:			
aa) täglich fällig	18.347.051,60		200.025,82
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.031.754.025,01		889.831.062,53
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>		<b>8.374.165.106,28</b>	<b>3.425.962.925,14</b>
a) begebene Schuldverschreibungen	4.484.131.106,04		185.016.644,69
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	3.890.034.000,24		3.240.946.280,45
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>277.754.647,00</b>	<b>150.259.153,38</b>
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>51.377.678,70</b>	<b>39.706.144,09</b>
<b>6. Rückstellungen</b>		<b>136.657.457,06</b>	<b>111.224.793,41</b>
a) Rückstellungen für Abfertigungen	0,00		0,00
b) Rückstellungen für Pensionen	4.679.182,91		0,00
c) Steuerrückstellungen	0,00		0,00
d) Sonstige	131.978.274,15		111.224.793,41
<b>6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		<b>122.500.000,00</b>	<b>95.000.000,00</b>
<b>7. Ergänzungskapital</b>		<b>136.064.397,19</b>	<b>143.655.166,26</b>
<b>8. Gezeichnetes Kapital</b>		<b>389.000.000,00</b>	<b>389.000.000,00</b>
<b>9. Kapitalrücklagen</b>		<b>74.819.429,23</b>	<b>0,00</b>
a) gebundene	65.845.802,70		
b) nicht gebundene	8.973.626,53		
<b>10. Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG</b>		<b>93.388.106,42</b>	<b>76.091.088,46</b>
<b>10. Bilanzverlust</b>		<b>-198.665.617,88</b>	<b>-156.492.661,67</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>14.391.073.966,87</b>	<b>7.285.391.485,53</b>

<b>Posten unter der Bilanz</b>			
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>		<b>725.892.437,22</b>	<b>732.741.119,48</b>
darunter:			
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	725.892.437,22		732.741.119,48
<b>2. Kreditrisiken</b>		<b>25.431.641,46</b>	<b>0,00</b>
darunter:			
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00		0,00
<b>3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013</b>		<b>620.175.342,43</b>	<b>581.084.517,31</b>
darunter:			
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	139.133.424,66		177.486.090,52
<b>4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013</b>		<b>250.766.867,87</b>	<b>222.338.403,60</b>
darunter:			
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 harte Kapitalquote	15,35 %		14,52 %
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Kernkapitalquote	15,35 %		14,52 %
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Gesamtkapitalquote	19,78 %		20,91 %
<b>5. Auslandspassiva</b>		<b>8.657.745.710,95</b>	<b>5.962.352.325,75</b>

\* Aufgrund der Verschmelzung nur bedingt mit 2014 vergleichbar.

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER KA FINANZ AG (nach BWG)

in EUR		2015*	2014
1.	Zinsen und ähnliche Erträge		621.940.309,91
	darunter:		
	aus festverzinslichen Wertpapieren	84.026.287,71	118.659.879,69
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-642.000.377,44
<b>I.</b>	<b>Zinsergebnis</b>		<b>-20.060.067,53</b>
3.	Provisionserträge		1.345.852,70
4.	Provisionsaufwendungen		-29.022.865,36
5.	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		193.318,68
6.	Sonstige betriebliche Erträge		943.914,37
<b>II.</b>	<b>Betriebserträge</b>		<b>-46.599.847,14</b>
7.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-21.358.217,95
	a) Personalaufwand	-380.118,82	0,00
	darunter:		
	aa) Gehälter	-160.564,19	0,00
	bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-14.357,67	0,00
	cc) Sonstiger Sozialaufwand	-1.014,64	0,00
	dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-642.561,35	0,00
	ee) Dotierung / Auflösung der Pensionsrückstellung	440.354,83	0,00
	ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.975,80	0,00
	b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-20.978.099,13	-13.813.702,57
8.	Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 7 enthaltenen Vermögensgegenstände		0,00
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-114.905,69
<b>III.</b>	<b>Betriebsaufwendungen</b>		<b>-21.473.123,64</b>
<b>IV.</b>	<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-68.072.970,78</b>
10.	Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		0,00
11.	Erträge aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		-313.294,87
12.	Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	17.302.819,30	0,00
13.	Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	-12.289.186,07	0,00
		0,00	10.741.787,80
<b>V.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-63.059.337,55</b>
14.	Außerordentliche Erträge		34.345.218,31
	darunter:		
	Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken		4.500.000,00
15.	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>34.345.218,31</b>
16.	Steuern vom Einkommen		-463.720,76
17.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 16 auszuweisen		-86.307,88
<b>VI.</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>-29.264.147,88</b>
17.	Verlustvortrag		-169.401.470,00
<b>VII.</b>	<b>Bilanzverlust</b>		<b>-198.665.617,88</b>

\* Aufgrund der Verschmelzung nur bedingt mit 2014 vergleichbar.